

höchst beSonneN

Gemeinschaftliches Integratives Wohnen Königsteiner Str. Frankfurt Höchst

PROF. MARION GOERDT
ARCHITEKTUR UND STADTPLANUNG

bb22 architekten
+ stadtplaner

Nutzungskonzept

Das Gebäude ist für ein Gemeinschaftliches Wohnprojekt geplant, welches mit Unterstützung des Netzwerks Frankfurt für Gemeinschaftliches Wohnen aufgebaut wird. Das Gebäude bietet im Seitenflügel individuelle Rückzugsräume von je 30-40 m² mit eigenem Bad für insgesamt acht bis zehn Bewohner und Bewohnerinnen.

Die Gemeinschaftsräume von mind. 150 m² sind im Querflügel angeordnet. Sie sind zum Hof und zu den gemeinschaftlich genutzten Terrassen hin orientiert. Im Untergeschoß befindet sich ein gemeinsamer Bad- und Wellnessbereich. 120 m² des Querflügels sind flexibel als Wohn-, Gäste- oder Gewerberäume mietbar.

Gebäude und Bauweise

Die Hofsituation lässt eine Bebauung entlang der Grundstücksgrenzen zu. Der Hof ist wesentlicher Bestandteil des Gebäudes. Die Erschließung und Belichtung des Gebäudes erfolgt über den Hof (eine zusätzliche Belichtung ist über Dachfenster möglich). Der Hof sowie die Terrassen auf den beiden Obergeschossen sind als befestigte Flächen für vielfältige Nutzungen geplant und sind über zusätzliche Außentreppe miteinander verbunden.

Die Fassaden werden mit einem eigenständigen Begrünungssystem („Gewächshausfassade“) entwickelt. Auf der Terrasse im 2.OG ist ein Hochbeet mit intensiver Begrünung und auf den Dachflächen eine intensive Begrünung geplant.

Die Erschließung der individuellen Rückzugsräume erfolgt im Erdgeschoß direkt vom Hof, in den Obergeschossen über überdachte Laubengänge.

Die lichte Raumhöhe im EG wird zur besseren Belichtung der Innenräume auf ca. 3 m erhöht.

Es ist eine energieoptimierte Bauweise und die Nutzung regenerativer Energien geplant.

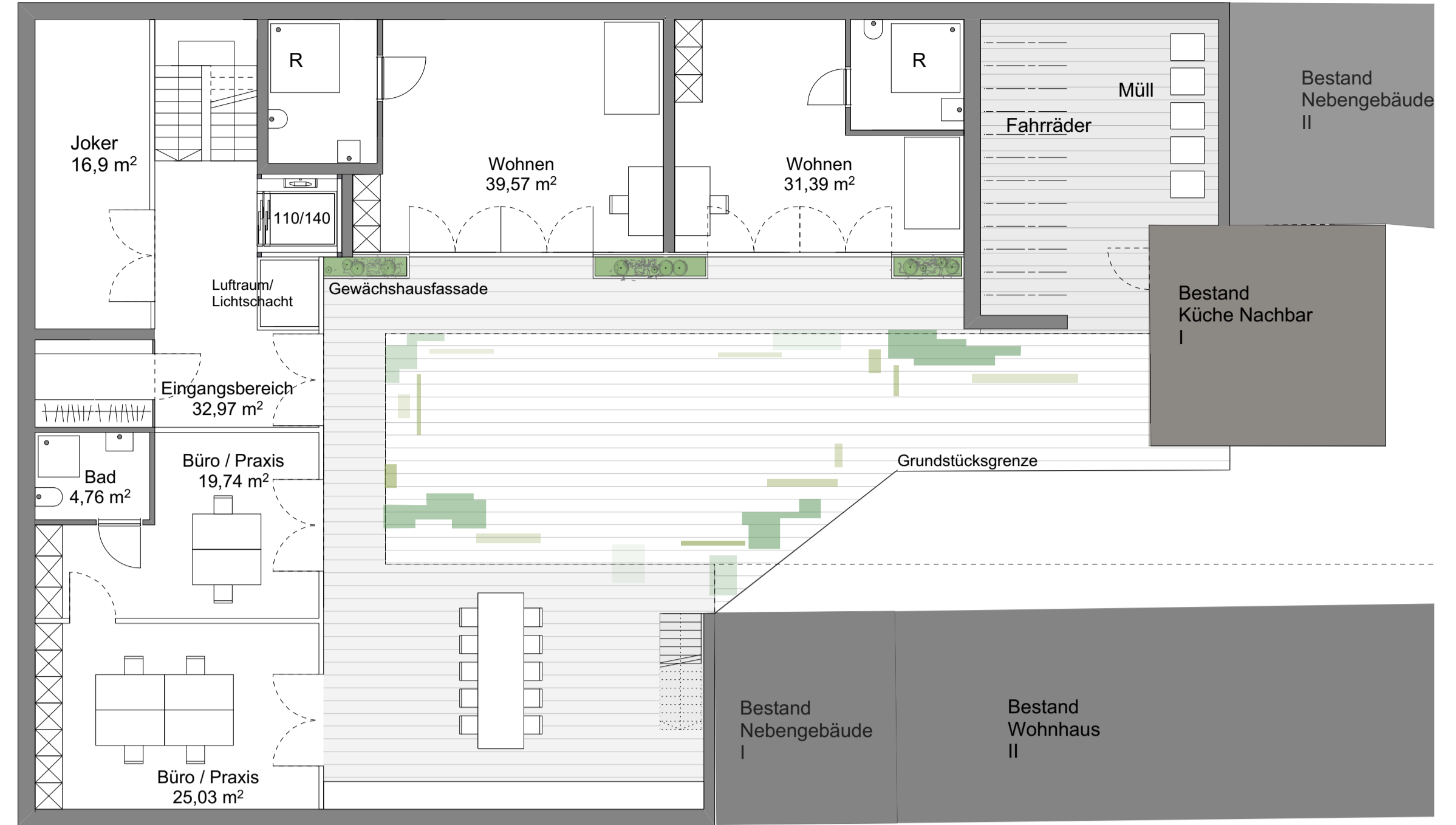
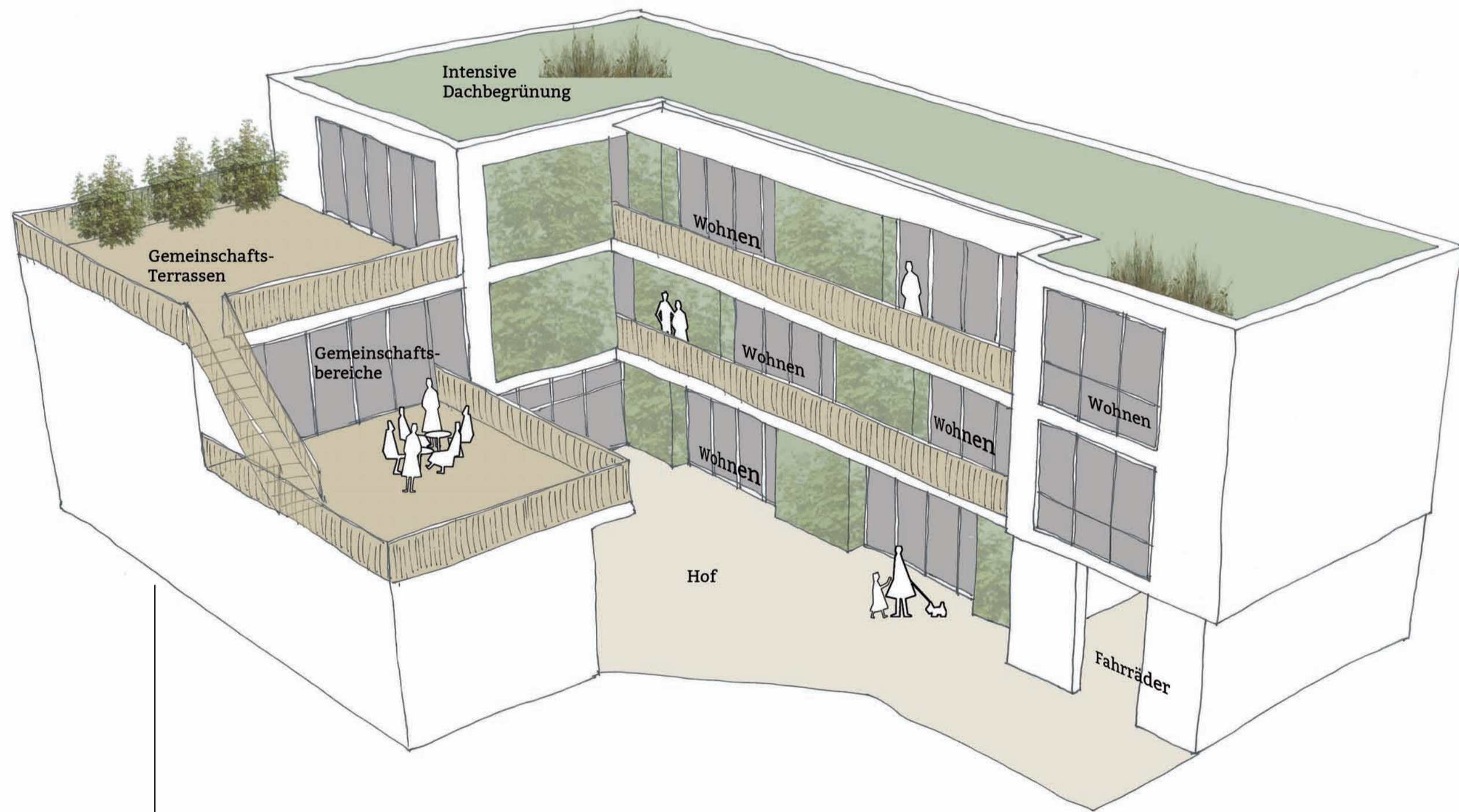
Barrierefreiheit

Das gesamte Gebäude ist im Prinzip barrierefrei, vier Rückzugsräume sind rollstuhlgerecht geplant. In den Erschließungs-, Gemeinschafts- und Außenflächen wird allgemein Barrierefreiheit im Sinne von „Design for All“ angestrebt.

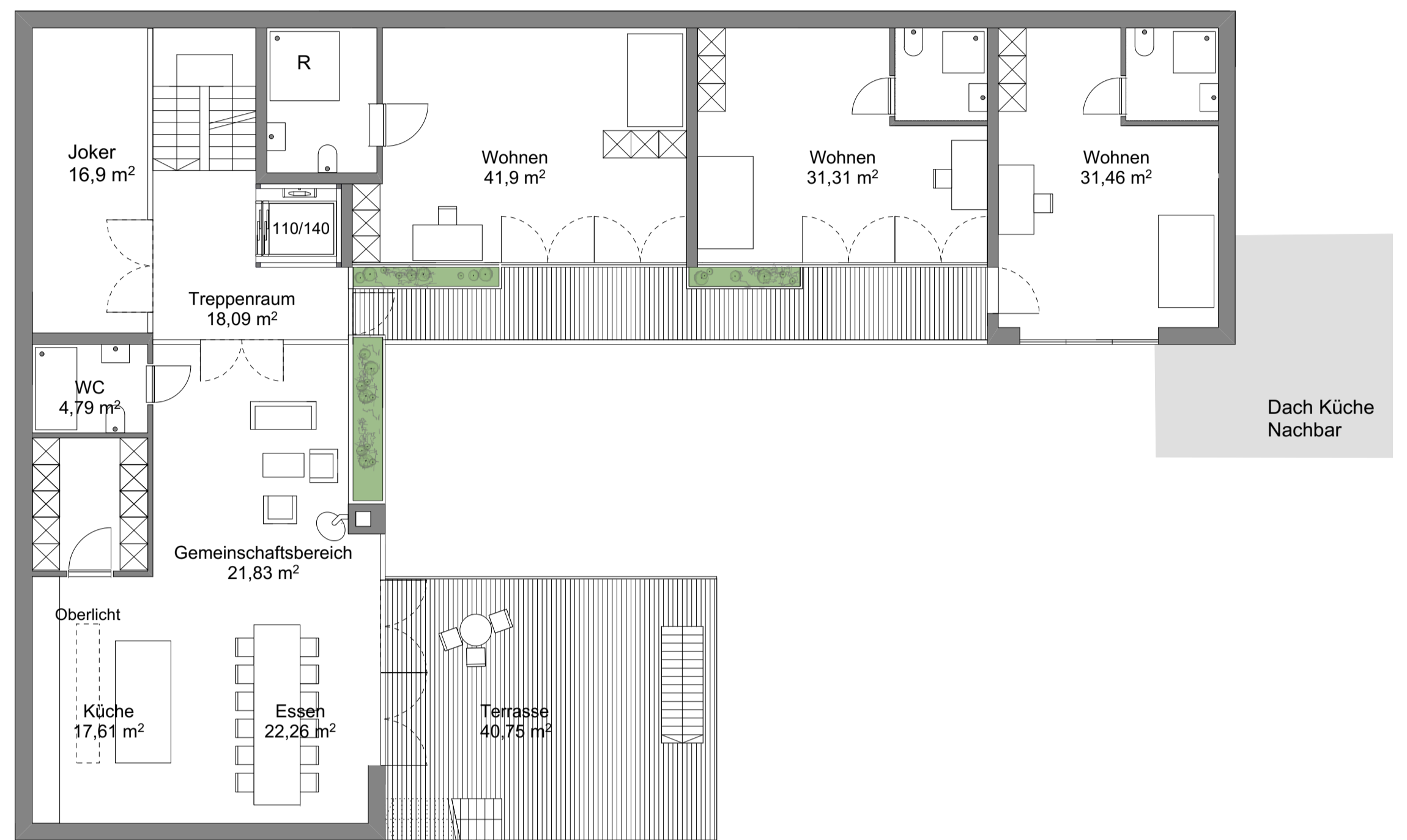
Mobilitätskonzept

Das Grundstück liegt zentral in der Fußgängerzone von Frankfurt Höchst. Der Bahnhof Höchst ist in fünf Gehminuten erreichbar. In dem Gebäude, direkt vom Hof zugänglich, sind zwölf Fahrrad-Stellplätze geplant. Im Hof sind zwei Pkw-Stellplätze nachgewiesen. Das Wohnen in zentraler Lage mit bester fußläufiger Anbindung erfordert voraussichtlich keine Nutzung von Pkw.

kontakt: hoechstbesonnen@bb22.net



Grundriss EG
M 1:100



Grundriss OG1
M 1:100



Grundriss OG2
M 1:100

